

(Assi, Roland, Speedy und der Esel)



An diesem Wochenende in Innsbruck haben wir bewiesen, dass es auch gemütlich geht. Angefangen hat alles mit einem Klettertag, ging in eine laange Nacht über und klang am Sonntag mit einer gemütlichen Wanderung aus.

Ich holte Speedy mit einer halben Stunde Verspätung ab, eine weitere halbe Stunde verträdelten wir in Gundertshausen beim Spar bis wir drauf gekommen sind, dass wir (Speedy) das Seil vergessen haben.

Nach einigen Irrfahrten haben wir das Navi dann nach Innsbruck gebracht.



Im Alpenvereins Klettergarten in der Martinswand hieß es erstmal jausnen, bevor wir uns an die Routen machten.



In dem Sektor waren viele Routen und es war erstaunlich ruhig. Eine Zwei Seillängenroute nutzten wir um oben in der Wiese zu jausnen. Wie sich herausstellte waren auch Zecken

zum "jausnen" oben. Den Kopf des Zecken hat gerade der Dr. rausgeschnitten ☐



Nach dem Klettergarten machten wir uns auf den Weg nach Innsbruck, wo wir uns mit Speedy's Cousin Roland trafen, der uns ein Quartier für die Nacht angeboten hat.

Wir waren beim legendären [Papa Joe](#) essen und machten einen ausgiebigen Streifzug durch Innsbruck. Vielleicht etwas zu lange?

Almwanderung über Innsbruck



Das Ziel war nicht die Überschreitung der Nordkette oder ähnliches, sondern eine Almwanderung von der Hungerburg weg über die Arzler Alm zur Höttinger Alm.



Speedy mit seinem Cousin Roland.



Blick auf die Nordkette und die Höttinger Alm.



Auf der Höttinger Alm gönnten sich die beiden Eseln und wir einen Schweinsbraten, den wir uns ja redlich verdient hatten.



Am Rückweg genossen wir immer wieder die Aussicht auf Innsbruck. Zurück an der Arzler Alm konnten wir nicht widerstehen einzukehren.

Die Tour war schön, aber schon etwas zu gemütlich. Die Tour ist allerdings als MTB Tour sehr zu empfehlen. Auf den beiden Almen gibt es auch immer Grillabende.